

SÜDKURIER

Niedereschach

Rotes Kreuz zieht ein positives Fazit

14.01.2013



Der Ortsverein des Roten Kreuzes Fischbach zieht ein positives Jahresfazit. Nur ein paar junge Mitglieder mehr könnten es schon sein.

Mit Bravour bestanden hat Angelika Müller ihr erstes Jahr als Vorsitzende des Ortsvereins Fischbach des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Die Fischbacher Bereitschaft habe im abgelaufenen Jahr einmal mehr ein enormes Arbeitspensum absolviert: Verpflegungseinsätze, Ungarn-Hilfe, Sanitätsdienste und Einsätze der First-Responder-Gruppe.



Nicht nur Kreisbereitschaftsleiter Heiko Knikrehm, auch die zahlreichen Teilnehmer an der Jahreshauptversammlung waren von den positiven Berichten beeindruckt. „Was hier in Fischbach beim DRK geleistet wird, ist nicht selbstverständlich“, sagte Knikrehm.

Nichts desto trotz plagen auch den Ortsverein Fischbach Sorgen, denn es fehlt der langsam älter werdenden Bereitschaft an Nachwuchs in Form von jungen Frauen und Männern, die bereit wären, sich ehrenamtlich in den Dienst am Nächsten zu stellen. Etwas mehr Resonanz vor allem bei der jüngeren Generation hatte der Verein sich von der Aktion „Mitnand – mit Herz und Hand im Ehrenamt“ versprochen.

Der Niedereschacher DRK-Vorsitzende Gerhard Bader regte an, dass die beiden Bereitschaften aus Niedereschach und Fischbach künftig mehr zusammen arbeiten sollten. Als bereits geplante Beispiele nannte er das Narrentreffen in Fischbach und den Umzug des Kreisklinikums. Ziel, so Bader, müsse es sein, dass beide Ortsvereine besser zusammen wachsen. Im Übrigen könne die Fischbacher Bereitschaft stolz darauf sein, 25 aktive Mitglieder zu haben. Bei drei Mal so vielen Einwohnern sei die Niedereschacher Bereitschaft kleiner besetzt.

[Günstige Baufinanzierung](#)

www.deutsche-bank.de/Finanzlösungen

Top-Konditionen & Beratung nach Maß. Jetzt bei der Deutschen -Anzeigen 

Einen breiten Raum nahmen in der Versammlung die Ehrungen und Auszeichnungen langjähriger aktiver und einiger Fördermitglieder ein.

Der Bericht von Schriftführerin Andrea Schwer wurde von Andrea Hellmich verlesen. Darin zeigte sich die Jahresleistung bei Verpflegungseinsätzen, Sanitätsdiensten, Aus- und Weiterbildung, Großveranstaltungen, Blutspendeaktionen oder der Ungarnhilfe. Trotz der hohen Arbeitsbelastung kamen die geselligen und kameradschaftlichen Aktivitäten dabei nicht zu kurz.

Finanziell stehe der Ortsverein bestens da. Kassenschefin Traudel Müller konnte für das abgelaufenen Jahr zudem ein kleines Plus vermelden.

Geführt wird das DRK Fischbach was die Bereitschaftsleitung angeht, von einem Trio. Margarethe Elsner und Andrea Ulmschneider leiten den Sanitäts- und First-Responder-Bereich, Thomas Engesser ist für den Bereich Verpflegung zuständig. Alle drei zogen ein positives Fazit. Der stellvertretende Vorsitzende Wolfgang Schwochert berichtete von den Aktivitäten der Ungarnhilfe.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Die Neuwahlen leitete Fischbachs Ortsvorsteher Peter Engesser, Ehrenbereitschaftsleiter des DRK Fischbach. Der stellvertretende Vorsitzende Wolfgang Schwochert, Schriftführerin Andrea Schwer und die aktive Beisitzerin Monika Herzberg wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Welche große Wertschätzung der DRK Ortsverein Fischbach in Fischbach und bei den Vereinen genießt, zeigten am Schluss der Versammlung zahlreiche Wortmeldungen. So dankte Fischbachs Feuerwehrkommandant Jürgen Seemann für die „sehr gute Zusammenarbeit und Harmonie“, Niedereschachs DRK-Vorsitzender Gerhard Bader übermittelte die Grüße seines Ortsvereins, Dieter Petrolli dankte für die großartige Unterstützung beim Frühlingsfest seiner Firma, Julian Stern für die Sportwachen bei den Spielen des FC Fischbach, Laura Elsner vom Jugendclub Fischbach für den Sanitätsdienst beim 17¼-Stunden-Mofarennen.